
Step by Step bei forum-airbrush.de

(alle Rechte an diesen Beiträgen liegen beim jeweiligen Künstler)

Ausbruch

Geschrieben, bearbeitet und fotografiert von Heike „BiBu“ Birkenbusch.

Allgemeines:

Der folgende Beitrag scheint mir am geeignetsten für den fortgeschrittenen Anfänger. Das meiste wird in der Freihand-Technik gebruscht. Allerdings möchte ich gerne die Anfänger einmal ermutigen, sich an den gezeigten Strukturen zu versuchen, da sie wirklich nicht schwer nachzumachen sind und sich solche Versuche auf jeden Fall auszahlen werden.

Die Idee für dieses Bild war eine Frau darzustellen, die mit einer gewaltigen Explosion bzw. einer Feuerwolke aus einem Bergmassiv ausbricht. Dabei sollten dann noch einige Steine und Felsbrocken von der Frau ausgehend wegfliegen.

Nachdem die Idee für dieses Bild feststand, suchte ich nach geeigneten Vorlagen für die Pose der Frau. In dem Heft „Akt und die Struktur des menschlichen Körpers“ aus der Reihe „Sammlung Leonardo“ (ISBN Nr.: 3-926651-70-9) habe ich eine einigermaßen geeignete Pose gefunden. Diese habe ich dann in einer Bleistift-Skizze meinen eigenen Vorstellungen entsprechend angepasst. Den Berg und den Hintergrund habe ich nur grob anskizziert, da ich diese Elemente erst im Bild ausarbeiten wollte.

Die Skizze habe ich dann eingescannt, auf 50x70 cm vergrößert und als Graustufen-Bild ausgedruckt. Nachdem die einzelnen Drucke mit Tesa zusammengeklebt waren, habe ich die Rückseite mit einem HB-Bleistift eingeschwärzt. Die „schwarze“ Seite wird dann auf den Karton gelegt und mit einem Kugelschreiber zeichnet man dann alle Konturen und sonstige Anhaltspunkte nach.

Dabei sollte man aufpassen, das man nicht zu fest aufdrückt, sonst hat man Rillen im Karton, in denen sich Farbe ansammelt.

Auf die gleiche Art habe ich noch die Konturen der Frau auf einen Bristol-Karton 300g/m² übertragen und ausgeschnitten. Dies ist die einzigste Schablone im ganzen Bild.

Nun noch das Material bereit legen und dann geht's los!

Viel Spaß ☺



Untergrund: Reinzeichnkarton 50x70 cm

Farben: Com-Art Farben von Medea; Aero-Color von Schmincke; Primacryl Weiß von Schmincke

Pistolen: Hansa 381; Evolution 0,2 mm; Paasche Turbo; Badger Crescendo 175T

Sonstiges: Diverse Radiergummis; Radierstifte; Buntstifte; Fenstereiniger; Spachtelmesser alter Borstenpinsel; Kronverschlüsse von Wasserflaschen zum Farben anmischen; Aerocolor Lack von Schmincke

Step by Step bei forum-airbrush.de

(alle Rechte an diesen Beiträgen liegen beim jeweiligen Künstler)

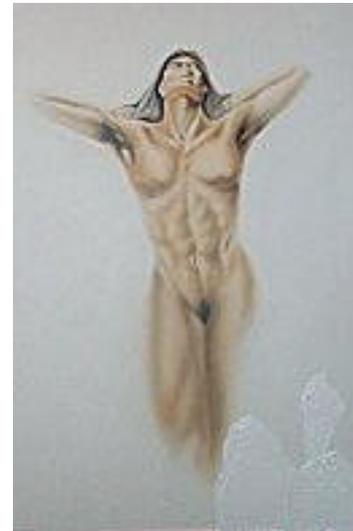
Step 01:

Nachdem sich nun die Vorzeichnung auf dem Karton befindet, wird sie mit einem 4H-Bleistift noch weiter ausgearbeitet. Dabei werden die Konturen verdeutlicht und erste Schatten angelegt. Danach werden mit einem hochverdünnten Schwarz (bis zu 10:1 mit destilliertem Wasser) und der Evolution diese Anlagen weiter ausgearbeitet. Zur Ausarbeitung des Gesichts, immer noch mit Schwarz, kommt auch eine Paasche Turbo zum Einsatz.



Step 02:

Als nächstes wird der Frau ein Hautton verpasst. Dazu habe ich das Sienna Brown von Com-Art benutzt. Dies dient immer noch als eine erste Skizzierung. Der richtige Ton wird erst allmählich mit der Ausarbeitung des gesamten Bildes entstehen. Da sich auf der menschlichen Haut auch immer die umgebenden Farben reflektieren.



Detail: In diesem Schritt habe ich auch schon mit der Strukturierung des Berges begonnen. Dazu habe ich mit Spachtelmesser und einem alten Borstenpinsel pastose Acrylfarbe aufgetragen und solange hin und her geschoben, bis ich mit dem Ergebnis zufrieden war. Diese Technik habe ich zum ersten Mal ausprobiert. Ich habe festgestellt, dass es am besten funktioniert, wenn man die Farbe nicht zu sparsam aufträgt. Dann lässt sie sich nämlich schön hin und her bewegen, bis man eine schöne Struktur erhält. Nur bitte nicht schon den ganzen Berg mit Farbe ausfüllen, da sonst die Acrylfarbe zu schnell trocknet, sondern sich immer Stück für Stück vorarbeiten.



Wenn die erste Farbschicht getrocknet ist, kann man natürlich weitere Farbe darauf setzen und so den felsigen Untergrund immer weiter strukturieren.

Step by Step bei forum-airbrush.de

(alle Rechte an diesen Beiträgen liegen beim jeweiligen Künstler)

Step 03:

Die Struktur des Berges ist fertig und nun kommt meine Schablone zum Einsatz, damit der Hintergrund ausgearbeitet werden kann. Damit die Schablone auch auf dem Karton hält, habe ich kleine Öffnungen an den Rändern hineingeschnitten und die Schablone dann mit Klebeband befestigt. Man kann natürlich auch eine Metallplatte hinter den Karton legen und die Schablone mit Magneten festhalten.



Step 04:

Der Hintergrund wird in mehreren Schichten mit Gelb und Rottönen angelegt.

Wichtig ist hierbei, dass die Strukturen immer wieder mit Radieren herausgeholt werden. Die erste Farbanlage erfolgt mit Gelb, dann geht es weiter mit Orange und Rot.

Rechts und links vom Berg wurde die Feuerwolke mit Rot, Blau, Tiefviolett und Schwarz abgetönt. Benutzt wurde dabei die Hansa 381.

Das dabei Overspray auf den Berg trifft, ist nicht weiter schlimm, da dieser ja erst noch ausgearbeitet wird und die Farben dabei nicht stören.

Ist der Hintergrund nun soweit fertig gestellt, kann man die Schablone abnehmen.



Step by Step bei forum-airbrush.de

(alle Rechte an diesen Beiträgen liegen beim jeweiligen Künstler)

Step 05:

Jetzt erhält auch der Berg seine Farbe und die Strukturen treten nun deutlich hervor. Dazu mische ich mir in einem Filmdöschen destilliertes Wasser mit ein paar Tropfen Schwarz an. Mit einem 3er Haarpinsel bringe ich dieses wässrige Schwarz auf. ACHTUNG: Das Bild muss dazu natürlich waagrecht liegen!!! Dadurch dass die Farbe in den Vertiefungen zusammenläuft und sich dort ansammelt, wird sie viel dunkler antrocknen als an den Erhebungen. So lassen sich schon einmal auf einfachste Weise gute Resultate erzielen. Dies lässt sich auch noch weiter ausbauen. An dieser Stelle möchte ich jetzt verraten, warum ich in der Materialliste den Fensterreiniger mit aufgeführt habe. Er eignet sich nämlich nicht nur hervorragend als Pistolenreiniger sondern man kann ihn auch zum Erzeugen von Strukturen benutzen. (Manchmal verwende ich ihn auch zum Fensterputzen...wenn es sein muss ;-))

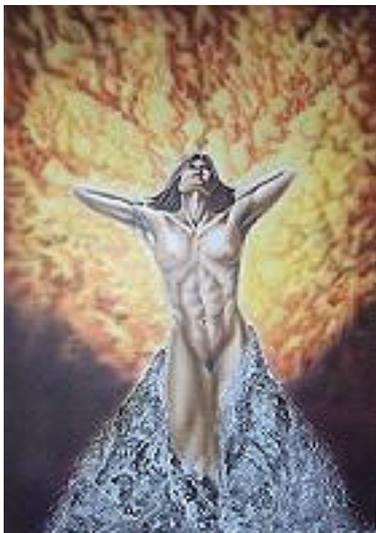
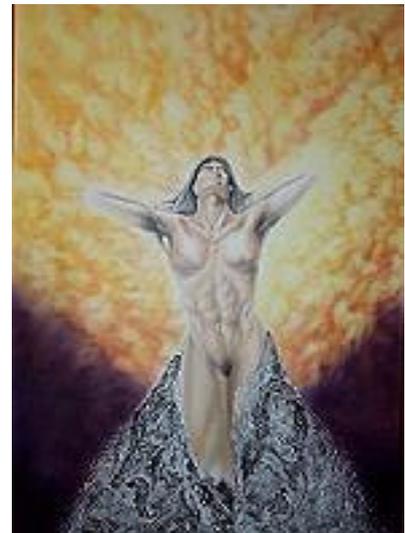
Ein mit Reiniger getränktes Papiertuch wird auf die Strukturen des Berges getupft und somit werden weitere Strukturen hinzugefügt. Weitere Farbe wird mit der Pistole aufgetragen und Schatten und Vertiefungen somit verstärkt.

Mit einem in Reiniger getauchtem Wattestäbchen lässt sich Farbe auf den Erhebungen entfernen, damit diese wieder besser in Erscheinung treten.



Step 06:

Das Resultat meiner bisherigen Bemühungen.



Step 07:

Der Hintergrund hat noch etwas Farbe bekommen und der Hautton der Frau wurde dem Hintergrund angepasst, indem ich die verwendeten Farben auch dort benutzt habe. Es handelte sich dabei um Gelb und Rottöne, sowie Ocker. Bei den dunklen Partien der Frau habe ich zusätzlich noch Umbrä verwendet.

Step by Step bei forum-airbrush.de

(alle Rechte an diesen Beiträgen liegen beim jeweiligen Künstler)

Step 08:

Upps, was ist denn nun passiert???

Mit Klebeband-Schnipsel habe ich die Positionen der Stein – und Felsbrocken ausprobiert. Dazu habe ich die Schnipsel solange hin und her geklebt, bis ich mit der Anzahl und den Positionen zufrieden war.

Vorher habe ich aber noch ein wenig mehr Rot auf den Hintergrund aufgebracht, wie sich hier schön sehen lässt.



Step 09:

Die Steine und Felsbrocken herzustellen, dürfte nun kein Problem mehr sein. Denn dafür werden dieselben Techniken eingesetzt, wie auch beim Berg. Also mit weißer, pastoser Acrylfarbe die Strukturen auftragen. Dann mit wässrigen Schwarz einfärben. Mit Pistole und Fensterreiniger ausarbeiten.

In diesem Schritt habe ich auch angefangen die Frau mit dem Berg zu verbinden. Dazu habe ich weiße Acrylfarbe ganz dünn und fast „trocken“ mit einem Borstenpinsel auf die entsprechenden Partien aufgetragen, mit Schwarz und Braun ausgearbeitet und mit Radierern, Skalpell und Buntstiften bearbeitet.

Als weiteres habe ich den davon fliegenden Steinbrocken noch „Feuerspuren“ hinzugefügt, die verdeutlichen sollen, das die Frau mit einer immensen Kraft aus dem Berg hervor kommt.

An dieser Stelle habe ich das Bild Roger (Newart) gezeigt, und ihn um seine Meinung gebeten. Er hat mich dann freundlicherweise auf ein paar Mängel hingewiesen. Hier also nochmals ein herzliches „Dankeschön“ an Roger!

Als erstes die „Feuerspuren“ an den Steinen. Diese sind zu stark ausgefallen und weniger wäre auch besser gewesen. Diesen Schritt hätte ich lieber vorher erst mal separat ausprobieren sollen!! Ein wenig mehr Oberweite hätte der Dame vielleicht auch ganz gut gestanden ;-).

Dann als nächstes das linke Bein der Frau, es sieht zum restlich Körper zu dick und plump aus. Allerdings war ich zu diesem Zeitpunkt auch noch nicht mit den Beinen fertig, da ich auch mit dem Übergang zwischen Berg und Haut noch nicht zufrieden war. Diese bedurften also noch einiger Nacharbeit, bei denen dann auch die Proportionen angepasst wurden.



Step by Step bei forum-airbrush.de

(alle Rechte an diesen Beiträgen liegen beim jeweiligen Künstler)

Step 10:

Hier nun das überarbeitete Ergebnis. Die „Feuerspuren“ wurden durch überspritzen mit Gelb und Rottönen abgeschwächt.

Durch weiteres Schattieren der Beine wurden die Proportionen berichtigt. Außerdem habe ich die Strukturen noch etwas weiter in den Hautbereich ausgedehnt. Dazu habe ich mit dunklen Brauntönen die Beine überarbeitet und ein mit Fensterreiniger getränktes Papiertuch in die Farbe getupft. Die so entstandenen Strukturen wurden dann mit Radierern, Buntstiften und Skalpell weiter ausgearbeitet.

Das Bild dann mit Aerocolor-Lack und der Badger Crescendo fixieren und...

So, fertig!!!



Hier noch einige Detailaufnahmen von den Strukturen und den Übergängen von Bergmassiv zur Haut.



Kontaktadresse: Heike „BiBu“ Birkenbusch, E-Mail: airbrushcorner@aol.com , Internet: www.members.aol.com/airbrushcorner .